



Der Präsident der Akademie als Hauptperson im Tabakskollegium.

Sechstes Kapitel.

Das Tabakskollegium und seine militärischen Zusätze.

Der alte Dessauer, Graf Sedendorf, General von Grumbow, Derichau, Haade u. A. Was zur Unterhaltung diente, Die Zeitungen, General Plank und das Tocabillespiel. — Der Schulmeister von Buxterbaufen. — Der König und Major von Bürgas, Major von Einriedel, als des Königs Stellvertreter.

Nach wohl erfüllter Tagesordnung begab sich der König im Sommer um 7, im Winter um 5 Uhr in die von ihm gegründete Abendgesellschaft. Diese Zusammenkunft ist unter dem Namen des „Tabakskollegium“ weltbekannt geworden und spielt in der Geschichte dieses Regenten eine so wichtige Rolle, daß wir hier etwas ausführlicher davon sprechen werden. Schon unter Friedrich I. waren solche Tabaksgesellschaften in Aufnahme gekommen; nur mit dem Unterschiede, daß sich das damalige steife Hofceremoniell selbst durch den Tabakqualm nicht verschrecken ließ. Um so ungezwungener ging es in dem Tabakskollegium Friedrich Wilhelm's zu. Es waren dies die Stunden, wo sich dieser sonst so ernste Fürst nach den oft anstrengenden Tageslasten gern harmloser Unterhaltung und dem Zug gemüthlicher Geselligkeit überließ. Er mußte schon überaus verstimmt oder bedenklich erkrankt sein, wenn er diese geselligen Zusammenkünfte mied. Ließ er doch in späteren Jahren, wenn er nur einige Vinderung seiner zunehmenden Sichteiden verspürte, die geladenen Gäste zu